

Immense Aufgabe zum Schutz der Kinder benannt

Infos und Diskussion zum Medienkonsum von Kindern


SEHNDE. Der vom Verein „Gemeinsam für Sehnde“ organisierte Vortrag mit dem Titel „Wir verlieren unsere Kinder“ lief in der KGS Ende Februar mit anschließender Podiumsdiskussion. Seitens der Organisation schreibt Sibylle Böckmann rückblickend: „Der sehr nervenaufreibende Vortrag hat alle Teilnehmer mehr als wachgerüttelt. Welche negativen Auswirkungen der uneingeschränkte Medienkonsum bei Kindern bewirkt, kann nur erahnt werden.“

„Endlich sagt jemand mal was abgeht!“ , „Ein grandioser Vortrag, der mich schwer und nachhaltig beeindruckt“ waren nur einige O-Töne nach der Veranstaltung. Die Resonanz der gut 200 Teilnehmer vor Ort und knapp 80 online Teilnehmer war ausnahmslos überaus positiv,



Für mehr Medienkompetenz (von links): Referentin Silke Müller mit den Organisatoren Sibylle Böckmann und Volker Böckmann, Alexandra Frost vom Präventionsteam der PI Burgdorf, Moritz Becker vom Verein Smiley, Moderator Frank Rasche und Jan Eike Busse, Verein „Gemeinsam für Sehnde“.

Foto: Privat



Amtliche Bekanntmachung
Sitzungen der Gremien der Stadt Sehnde vom 03.04.2024 bis 04.04.2024
Am Mittwoch den 03.04.2024 um 18:00 Uhr findet im Ratssaal des Rathauses, Eingang Nordstr. 19, 31319 Sehnde eine öffentliche Sitzung des Fachausschusses Brand-schutz, Ordnung, Ehrenamt statt.
Wesentliche Tagesordnungspunkte:
- „Einwohnerfragestunde“
- Änderung der Feuerwehrgebührensatzung
Am Donnerstag den 04.04.2024 um 18:00 Uhr findet im Ratssaal des Rathauses, Eingang Nordstr. 19, 31319 Sehnde eine öffentliche Sitzung des Fachausschusses Schule, Sport, Kultur, Soziales statt.
Wesentliche Tagesordnungspunkte:
- „Einwohnerfragestunde“
- Temporäre Erweiterung der Grundschule Rethmar; Errichtung von 2 allgemeinen Unterrichtsräumen
- Änderung der Satzung der Musikschule Ostkreis; Wechsel der Prüfungszuständigkeit unter den Rechnungsprüfungsämtern der Trägerkommunen
- Bestellung eines/einer Plattdeutschbeauftragten hier: Schreiben des Amtes für regionale Landesentwicklung Leine - Weser
- Förderthlinie Investitionsprogramm Ganztagsausbau

obwohl eine vollständige Lösung des Problems offen blieb.

Referentin Silke Müller bot in der anschließenden Podiumsdiskussion mit Moritz Becker vom Verein Smiley und mit Alexandra Frost vom Präventionsteam der Polizeiinspektion Burgdorf eine weitere Einordnung der Gefahren für Kinder und Jugendliche. Geraten wurde zur Einrichtung einer Social Media Sprechstunde an Schulen, zu der Kinder kommen können, um ihre Fragen und Sorgen zu äußern und Hilfe zu erhalten. Ebenso wurde über Hilfestellungen für zu Hause diskutiert und gesprochen, um den Kindern Sicherheit im Netz zu geben. Sibylle Böckmann schreibt: „Fakt aber bleibt, dass

es eine immense Aufgabe für alle Beteiligten ist, die Kinder und Jugendliche für das Haifischbcken im Netz fit zu machen, für die es eigentlich eines Unterrichtsfachs Medienkompetenz bedarf.“

Alle Ansätze und wertvollen Informationen des Vortrages sind im Mitschnitt des Abends auf der Internetseite des Veranstalter www.gemeinsam-fuer-sehnde.de nachzuverfolgen. Der Vortrag war die erste Aktion nach dem Spendenlauf „Picknick and Run“ der im vergangenen Sommer durch den Verein auf dem Golfplatz in Rethmar initiiert wurde und bei dem 20.000 Euro Spenden gesammelt wurden.

Abschluss in der Boots-fahrschule

Ausbildung zum Funken im Motorbootclub

SEHNDE. Die Teilnehmer des Winterkurses Funk der Boots-fahrschule des Motorbootclubs, kurz MBC, haben ihre Ausbildung zum Erwerb des Funkzeugnisses See und Binnen im Vereinsheim an der Gredenberger Strasse 41 erfolgreich abgeschlossen. Alle hatten sich über mehrere Wochen Kenntnisse in den Bereichen Elektrik, rechtliche Grundlagen und als Schwerpunkt die Anrufverfahren in deutscher und englischer Sprache und damit verbunden die sichere Bedienung des Funkgerätes angeeignet.

Das Funkzeugnis trägt zur Sicherheit auf dem Wasser bei, beispielsweise bei Seenotfällen, bei der Kommunikation von Boot zu Boot, bei Schleusenmeldungen und Abhören von Verkehrsmeldungen. In Urlaubsgebieten im In- und Ausland bei Bootsverleihern wird das Funkzeugnis immer häufiger gefordert. Generell ist für Bootseigner das Funkzeugnis vorgeschrieben, sobald ein Funkgerät an Bord eingebaut ist oder sich ein mobiles Funkgerät an Bord befindet. „Der Vorstand und die Ausbilder des MBC Sehnde freuen

sich mit den Teilnehmern über deren Erfolg“, so die Mitteilung von MBC-Sprecher Herbert Petersen. Der nächste Funkkurs wird voraussichtlich im November angeboten. Umfangreiche Informationen zum Ausbildungsangebot des MBC Sehnde, auch der Sportbootführerschein See und Binnen, werden unter www.motorbootclub-sehnde.de bereitgestellt. Zusätzlich können Anfragen über die E-Mailadresse fahrschule@motorboot-club-sehnde.de und telefonisch unter 0176 34 34 45 62 gestellt werden.



Absolventen des Funk-Kurses beim MBC Sehnde.

Foto: Privat

Am Zementwerk Ford Transit gestohlen

HÖVER. Im Verlauf des Wochenendes, 9. und 10. März, gelangten Täter auf das Betriebsgelände des Zementwerks. An einem Büro-Container wurde ein Fester aufgehe-

belt, um einen Fahrzeugschlüssel eines Ford Transit mit offene Pritsche zu entwenden, der dann gestohlen wurde. Das Fahrzeug ist circa ein Jahr alt, das Führerhaus ist weiß

und die Ladefläche blau lackiert. Der Zeitwert ist auf 30.000 Euro geschätzt. Die Polizei bittet etwaige Zeugen sich telefonisch zu melden: Telefon (05132) 82 70.

§ § §

STEUERBERATUNG UND RECHTSHILFE

DIE EXPERTEN IN IHRER NÄHE

Scheidungskosten schmälern das zu versteuernde Einkommen.

Foto: pexels



Scheidungskosten steuerlich geltend machen

Ein letzter Gewinn

Wenn die Liebe schwindet, entscheiden sich viele Ehepaare für eine Scheidung. Das ist nicht nur mit viel Emotionalität verbunden, sondern auch mit hohen Scheidungskosten. Denn sowohl Anwälte, Gericht als auch ein beauftragter Notar stellen ihre Dienste in Rechnung. Viele Scheidungswillige fragen sich somit, ob sie die Scheidungskosten von der Steuer absetzen können. Aus dem Verlust könnte schließlich noch ein letzter Gewinn entstehen. Fakt ist, dass die Scheidungskosten seit dem 01. Januar 2013 nicht mehr von der Einkommenssteuer abgesetzt werden können. Aber es gibt eine Ausnahme: Sofern diese

Aufwendungen die Existenzgrundlage des Steuerpflichtigen gefährden würden, lassen sich die Prozesskosten steuerlich geltend machen. Bis 2013 konnte man die Kosten für Zivilrechtsprozesse als außergewöhnliche Belastungen bei der jährlichen Steuererklärung angeben. Da Scheidungsverfahren auch ein Teil des Zivilrechts sind, profitierten Scheidungswillige von dieser Möglichkeit. Das ist nun anders, denn mit der Gesetzesänderung von 2013 sind Scheidungskosten eine reine Privatangelegenheit – der Fiskus rechnet die Scheidungskosten nicht mehr an. Ist allerdings ein Rechtsstreit unausweichlich, da andernfalls die Exis-

tenz des Betroffenen gefährdet wäre, können die entstandenen Prozesskosten in die Einkommenssteuer einfließen. Diese Gesetzesänderung sorgt beim Verbraucher für Missmut, aber auch Richter sind sich uneinig, ob diese Änderung wirklich sinnvoll ist. Schließlich ist eine Scheidung immer eine existenzielle Angelegenheit. Es ist Scheidungswilligen anzuraten, die Scheidungskosten dennoch anzugeben. Höchstwahrscheinlich wird das Finanzamt den Anspruch zunächst ablehnen. Legt man innerhalb eines Monats Widerspruch ein, wird die angegebene Scheidungsangelegenheit erneut begutachtet.

LPS/AM



Bestimmte Kosten der Hochzeit können steuerlich abgesetzt werden.

Foto: pixabay

Hochzeitskosten absetzen

Zum Beispiel Anteil der Arbeitszeitkosten

Sobald man sich entscheidet zu heiraten, kann das große Steuervorteile bedeuten. Da sich die Steuerklassen der Eheleute unter Umständen ändern, können sie künftig ein deutlich höheres Nettoeinkommen beziehen. Dieser Fakt ist landesweit bekannt und ist manchmal sogar der eigentliche Grund für das Ja-Wort. Aber wie sieht es mit den Kosten für die Hochzeit selbst aus? Tatsächlich lassen sich bestimmte Aufwendungen für die Hochzeit von der Steuer absetzen. Grundsätzlich sieht der Staat eine Hochzeit als private Angelegenheit an. Demnach wird sie vom Fiskus als irrelevant eingestuft. Allerdings können einzelne Posten der Hochzeitsplanung für die Steuererklärung wichtig sein. Denn die „haushaltsnahe Dienstleistungen“ lassen das zu. Das betrifft Tätigkeiten, die man als Privatperson in Auftrag gibt. Das muss nicht zwangsläufig ein Unternehmen sein, sondern kann auch von Familienmitgliedern

durchgeführt werden. Dabei muss es sich allerdings um reine Dienstleistungen handeln, die ohne jeglichen Materialaufwand bestehen. Zudem müssen diese Tätigkeiten im eigenen Zuhause durchgeführt werden. Findet die Hochzeitsfeier also in den eigenen vier Wänden statt, können folgende Hochzeitskosten von der Steuer abgesetzt werden: die Bezahlung für das kochende Personal und die Servicekräfte, die Kinderbetreuung während der Party und die Reinigungskräfte, die bei der Vorbereitung und dem Aufräumen helfen. Kleiner Tipp: Sofern man eine Cateringfirma für das Essen beauftragen möchte, ist es steuerlich vorteilhaft, wenn die Häppchen in der eigenen Küche zubereitet und nicht fertig mitgebracht werden. Somit lässt sich dieser Anteil der Arbeitszeitkosten steuerlich geltend machen. Die Grenze für hausnahe Dienstleistungen liegt bei 4.000 Euro im Jahr – mit einer Hochzeit schafft man das. LPS/AM

Steuern? Wir machen das.

VLH.



Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Beratungsstellen vor Ort

| | | | |
|----------------|-------------------------|-------------------|---------------|
| 31303 Burgdorf | Marktstr. 6 | Annette Molter | 05136/8016480 |
| 31275 Lehrte | Ahlthener Str. 12 | Veronika Broszeit | 05132/825344 |
| 31275 Lehrte | Parkstr. 17 | Olaf Meier | 05132/8214821 |
| 31319 Sehnde | Ferd.-Wahrendorf-Str. 7 | Heike Melzer | 05132/586878 |

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Steuernummer beantragen

Wichtig nicht nur für Kleinunternehmer!

Sobald man ein Business aufbauen möchte, benötigt man eine Steuernummer. Diese dient dem Finanzamt der eindeutigen Zuordnung von Selbstständigen und Freiberuflern. Nicht allein für den Schriftwechsel mit dem zuständigen Finanzamt, sondern auch für die eigene Rechnungsstellung ist eine Steuernummer unverzichtbar. Darüber hinaus ist sie ein wichtiger Bestandteil für die Ermittlung der unterschiedlichen Steuerarten im Rahmen der jährlichen Steuerklärungen. Inzwischen kann man eine

Steuernummer online beantragen. Zum Schutz der sensiblen Daten gibt es verschiedene Möglichkeiten, sich sicher zu verifizieren. Ob mittels Zertifikatsdatei, Personalausweis, mobiles Login, Sicher-

heitscheck oder Signaturkarte: Sicherheit wird an dieser Stelle großgeschrieben. Möchte man auf Nummer Sicher gehen, kann man sich auch persönlich an das zuständige Finanzamt wenden.

LPS/AM



Kleinunternehmer und Freiberufler arbeiten häufig über eine Steuernummer.

Foto: pixabay